

BOLV - Jahresbericht 2014

<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
• BernerInnen sind Spitze!	1
• Schweizermeistertitel	3
• Verbandsjahr	5
• Terminkoordination	7
• Medien / Presse	8
• Nachwuchskader Bern/Solothurn	9
• Nachwuchsmeisterschaft Valiant Cup	14
• Jugend & Sport	16
• Berner Nacht OL Meisterschaft	17
• Karten	18
• OL und Umwelt	19
• Berner Mannschafts-OL und Berner OL Nachwuchs Cup	21
• Internet-Homepage	22



EOC Portugal 2014

BernerInnen sind Spitze!

Ehrungen für internationale Erfolge im 2014

Name	Anlass	Rang	Disziplin
Judith Wyder (OLG Thun)	Weltcup Türkei, 26.02.-02.03.2014	3. Rang	Mittel
	EM Portugal, 08.04.-17.04.2014	1. Rang	Sprint
		1. Rang	Lang
		1. Rang	Staffel
	Weltcup Finnland, 09.-13.06.2014	1. Rang	Sprint
	WM Italien, 03.-13.07.2014	4. Rang	Sprint-Staffel
		1. Rang	Sprint
		1. Rang	Sprint-Staffel
		3. Rang	Lang
	Gesamtweltcup	1. Rang	Staffel
2. Rang			
Sabine Hauswirth (ol norska)	Weltcup Türkei, 26.02.-02.03.2014	4. Rang	Mittel
	EM Portugal, 08.04.-17.04.2014	5. Rang	Sprint-Staffel
		7. Rang	Sprint
		7. Rang	Mittel
	WM Italien, 03.-13.07.2014	1. Rang	Staffel
		1. Rang	Staffel
	Gesamtweltcup	12. Rang	
Sarina Jenzer (OLG Huttwil)	Weltcup Türkei, 26.02.-02.03.2014	5. Rang	Sprint-Staffel
	EM Portugal, 08.04.-17.04.2014	7. Rang	Lang
	WM Italien, 03.-13.07.2014	8. Rang	Lang
		9. Rang	Mittel
	Studenten-WM Tschechien, 10.-17.08.2014	1. Rang	Sprint-Staffel
		1. Rang	Mittel
	Gesamtweltcup	4. Rang	Staffel
Bettina Aebi (OLG Herzogenbuchsee)	Studenten-WM, Tschechien, 10.-17.08.2014	2. Rang	Lang
		4. Rang	Staffel
Simona Aebersold (ol.biel.seeland)	Jugend-EM, Mazedonien, 24.-29.06.2014	1. Rang	Sprint
		5. Rang	Staffel
Jonas Egger (OLV Hindelbank)	JWOC, Bulgarien, 18.-28.07.2014	7. Rang	Sprint
		6. Rang	Mittel
		3. Rang	Staffel
	JEC Belgien, 02.-05.10.2014	5. Rang	Sprint
		7. Rang	Lang

Joey Hadorn
(ol.norska)

Jugend-EM, Mazedonien, 24.-29.06.2014
JEC Belgien, 02.-05.10.2014

4. Rang
1. Rang
1. Rang

Staffel
Sprint
Lang

Kerstin Ullmann
(ol.biel.seeland)

JEC Belgien, 02.-05.10.2014

14. Rang
3. Rang

Sprint
Staffel

Die Ehrungen für die **Podestplätze an WM und EM** fanden anlässlich des Berner Mannschafts-OL (BMOL) vom 26. Oktober 2014 in Arni statt.

GOLD

Judith Wyder
EM: Sprint, Lang, Staffel
WOC: Sprint, Sprint-Staffel, Staffel

Sabine Hauswirth
EM: Staffel
WOC: Staffel

Sarina Jenzer
Studenten-WM: Sprint-Staffel, Mittel

Simona Aebersold
EYOC: Sprint

Joey Hadorn
JEC: Sprint, Lang

Bettina Aebi
Studenten-WM: Lang

BRONZE

Judith Wyder
WOC: Lang

Jonas Egger
JWOC: Staffel

Kerstin Ullmann
JEC: Staffel

SILBER

Schweizermeistertitel

Fuss-OL

Nacht	29.03.2014	Grauholz/Wannental
HB	Andreas M. Zaugg	OLV Hindelbank
H35	Beat Bergmann	ol norska
H80	Martin Hutzli	ol.biel.seeland
D16	Simona Aebersold	ol.biel.seeland
D20	Kerstin Ullmann	ol.biel.seeland
D45	Gaby Aebersold-Schütz	ol.biel.seeland

Sprint	27.04.2014	Stadt Winterthur
H20	Simon Wenger	OLG Bern
H40	Matthias Niggli	ol norska
H45	Sven Moosberger	OLG Bern
H70	Hansruedi Brand	OLG Bern
H80	Martin Hutzli	ol.biel.seeland
D16	Simona Aebersold	ol.biel.seeland
DE	Judith Wyder	OLG Thun
D35	Beatrice Aeschlimann	ol norska

Mitteldistanz	31.05.2014	Bois de la Chaîtes
HAM	Silvio Zahnd	OLG Thun
H35	Beat Bergmann	ol norska
H80	Martin Hutzli	ol.biel.seeland
D16	Simona Aebersold	ol.biel.seeland
D20	Ellen Reinhard	OLV Langenthal
DE	Simone Niggli	OLV Hindelbank
D35	Beatrice Aeschlimann	ol norska

Staffel (Berner Teams)	17.08.2014	Stauffen
H135	OLG Bern	Marc Probst Thomas König Sven Moosberger
D12	OLG Bern/OLV H'bank/ol norska	Nina Probst Selina Jörg Vera Moser
D16	OLG Thun/OLG Hondrich	Siri Nyfeler Mara Brügger Riina Jordi

Langdistanz	24.08.2014	Gemsfairen
HB	Martin Senn	OLG Bern
H60	Pekka Marti	ol.biel.seeland
H70	Hansruedi Brand	OLG Bern
D16	Simona Aebersold	ol.biel.seeland
D18	Joana Wälti	ol.biel.seeland/OLG Bern
DE	Simone Niggli	OLV Hindelbank
D35	Beatrice Aeschlimann	ol norska
D60	Monika Bonafini	OLG Bern

Mannschaft (Berner Teams) D16	02.11.2014 BeOL Nachwuchsteam Thun/Hondrich	Tannenberg Riina Jordi Mara Brügger Siri Nyfeler
--------------------------------------------	----------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------

Ski-OL

Kurzdistanz D60 HB D60 D20 D17	01.02.2014 Gregor Wyder Joël Bertschi Rita Wyder Laura Diener Simona Aebersold	Les Prés-d'Orvin OLG Thun ol.biel.seeland OLG Thun OLG Bern ol.biel.seeland
------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

Langdistanz D20 D17	02.02.2014 Laura Diener Simona Aebersold	Les Prés-d'Orvin OLG Bern ol.biel.seeland
----------------------------------	-------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------

Bike-OL

Langdistanz HE D20	10.05.2014 Christian Wüthrich Kim Hadorn	Frienisberg ol.biel.seeland ol norska
---------------------------------	-------------------------------------------------------	----------------------------------------------------

Mitteldistanz HE H20 D55	22.06.2014 Christian Wüthrich Silvan Stettler Käthi Räber	Rüttenen ol.biel.seeland OLG Thun OLV Hindelbank
------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------

Die Stabübergabe der Bernerinnen an der Weltspitze ist gelungen – nahtlos. Judith Wyder hat die langjährige Vorarbeit und ihren Erfahrungstopf genutzt. Zuerst im Frühling an der EM in Portugal und dann im Sommer an der WM in Italien hat sie der Konkurrenz gezeigt, dass an der Spitze weiterhin mit den Schweizerinnen zu rechnen ist. Erfreulicher Weise ist Judith nicht alleine, auch in den Staffeln ist das Team zusammen mit Sabine Hauswirth goldig klassiert.



Julia Gross, Judith Wyder und Sabine Hauswirth geniessen den Zieleinlauf zum Staffeldgold an der EM (Portugal 2014).

Die Goldmedaillen sind nur die Spitze des Eisberges. Die Zusammenstellung zu den Ehrungen der internationalen Erfolge illustriert einen äusserst gesunden und hoffnungsvollen Nachwuchs. Die Medaillengewinnerinnen und Gewinner durften durch den BOLV am Berner Mannschafts-OL in Arni geehrt werden.

Die Erfolge wurden auch in einer breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen. An den Ehrungen der Berner Sportlerinnen und Sportler durch den Regierungsrat des Kantons Bern wurde Judith Wyder zur «Berner Sportlerin des Jahres 2013/14» gekürt. Zudem wurde die herausragende Sportkarriere von Simone Niggli-Luder mit dem Ehrenpreis «Berner Sportbär» gewürdigt. Herzliche Gratulation!

All diese Erfolge wären wohl ohne Nachwuchsarbeit der Vereine und ohne Nachwuchskader BE/SO nicht möglich gewesen. Mit der kontinuierlichen Arbeit des Trainerteams wird kräftig Aufbauarbeit für künftige Erfolge geleistet. In meinen wenigen Einblicken in die Kaderarbeit konnte ich motivierte Athletinnen und Athleten erleben. Die ausgestrahlte Lebensfreude im Nachwuchskader spiegelt das Engagement des Trainerteams. Vielen Dank für die vielen geleisteten Herz-Stunden!

Nach dem sportlichen Potential wäre dem Nachwuchskader auch die Verteidigung des Jugend-Cups möglich gewesen. Leider stand das Wettkampfglück nicht allen bei, am Schluss blieb „nur“ der zweite Platz. Wir sind gespannt, was im nächsten Jahr möglich wird.

Jahresschwerpunkte

Im Verbandsjahr 2014 war die Arbeit von folgenden Aktivitäten geprägt:

- Der definitive Rückzug der Valiant hat grosse Anstrengungen um eine neue Sponsoring-Partnerschaft ausgelöst. Es war nicht einfach, passende Firmen / Produkte zu finden, bei welchen ein gegenseitiges Interesse geweckt werden konnte. Grosse Hoffnungen bestanden in der Zusammenarbeit mit der BLS. Die Verhandlungen haben aber schlussendlich nur zu einer Transportpartnerschaft geführt, bei der keine direkte finanzielle Unterstützung in den

Verband möglich ist. Die Aktivierung verschiedener Beziehungen im Netzwerk und ein Quantum Glück hat uns schlussendlich zu einer neuen 3-Jährigen Partnerschaft mit der BKW geführt.

- Der Internetauftritt des BOLV wurde kontinuierlich gepflegt. Mit einem neuen Angebot wurde die Möglichkeit geschaffen, dass Trainings der Vereine auch in einem weiteren Kreis bekannt gemacht werden können. Damit soll ein Beitrag an die Vernetzung und eine bessere Nutzung der Angebote ermöglicht werden.
- Am BOLV-Infotag wurde im Rahmen eines Workshops über die Reaktivierung des BMOL diskutiert. Mit einem lebendigen Inputreferat hat uns Christine Brogli (Ausbildungschefin SOLV) ihre Erfahrungen aus dem Baselbieter Team-OL vermittelt. Die Koordinationssitzungen mit den Vereinen haben im gewohnten Rahmen stattgefunden. Es zeigt sich, dass die Koordinationsbemühungen geschätzt werden und auch eine Ausstrahlung auf angrenzende Regionen ausüben.
- Die Vakanz im Ressort Nachtmeisterschaft konnte im Verlauf des Jahres mit Laura Diener (OLG Bern) durch eine junge Kraft aufgelöst werden. Laura hat die Arbeit im Sinne einer Einarbeitung bereits aufgenommen, sie wird an der DV 14 noch offiziell gewählt werden müssen.
- Unser Nachwuchskader hat dem Vorstand auch 2014 wiederum wenig Arbeit bereitet. Das Team funktioniert bestens und agiert autonom. Wir freuen uns auch in diesem Jahr an den sportlichen Leistungen und an der tollen Stimmung. Leider verlässt Assistenztrainer Stefan Zingg das Betreuerteam per Ende 2014. Der Vorstand dankt herzlich für seine tolle Unterstützung zugunsten des Nachwuchses. Ein Nachfolger konnte das Trainerteam bereits vorschlagen: mit Jonas Mathys wird ein kompetenter Eliteläufer seine Erfahrungen in die Nachwuchsarbeit einfließen lassen.
- Die Verschiebung von Jonas Mathys ins Trainerteam löst leider eine Vakanz im Ressort „Presse und Medien“ aus, die wir noch nicht schliessen konnten.

Ausblick

Ergänzend zu den Standardaufgaben in den einzelnen Ressorts werden uns im kommenden Verbandsjahr die folgenden Themen in Bewegung halten:

Durch die offene Situation im Sponsoring haben wir im Vorstand starke Unterstützung verspürt. Mehrere erfolgsversprechende Ideen und Kontakte wurden eingebracht und sind gewachsen. Einige dieser Ideen sollen auch im kommenden Verbandsjahr weiter verfolgt und zu konkreten Ergebnissen geführt werden.

Die am BOLV-Infotag gesammelten Rückmeldungen wollen aufgearbeitet und verdichtet werden. Aus den möglichen Massnahmen sollen die im Aufwand machbaren und vor allem die ziel-führenden angepackt werden und in die BMOL – Organisation einfließen. Dieser Prozess wird sich über mehrere Jahr entwickeln müssen, in der Erwartung, dass der BMOL als kantonaler Anlass wieder gestärkt werden kann.

Seitens der kantonalen Abteilung Sport wurde angekündigt, dass die Sportstrategie überarbeitet werden soll. Wir wollen diesen Prozess aktiv verfolgen, um die für unsere Sportart relevanten Element rechtzeitig zu erkennen.

Rückblick 2014

Die nationale Saison 2014 war mit 2 Meisterschaften und 2 Nationalen in der Region BE/SO vertreten. Ein deutlich grösseres Angebot als in den Vorjahren aus allen Sparten unseres Sports sorgte für eine reichhaltige Auswahl an Anlässen, um sich wettkampfmässig oder aus reiner Freude am Orientieren und Laufen sportlich zu betätigen.

Ausblick 2015

Der nationale Wettkampftross wird nur am letzten Wochenende im August in der Region Station machen. Trotzdem ist der Wettkampfkalender 2015 reichhaltig und bietet wiederum viele Startgelegenheiten und wird ein ähnliches Angebot wie die Vorjahre bereithalten. Damit kommen wieder alle OL-Läufer, seien es Einzel-, Nacht-, Staffel- oder Mannschafts-Wettkämpfer auf ihre Rechnung. Ich wünsche schon jetzt viel Spass und Erfolg!

Statistik

OL Anlässe	2014	2015
Meisterschaften	29.03. NOM, OLG Bern 17.08. SOM OLG Thun	--
Nationale	2	2
Regionale	11	13
Nacht	4	5
Staffel	3	3
Mannschaft	1	1
Bike-O	2	--
Ski-OL	2	2
Sonstige, inkl. Abendläufe	ca. 15	ca. 14

Die Gesamtzahl der Anlässe geht, nach einem intensiven 2014 mit fast 50 Läufen aus allen Sparten, 2015 wieder auf gut 40 Läufe zurück, was dem langjährigen Durchschnitt entspricht.

Die Planungszyklen auf der Ebene SOLV (Gebietsplanung am Zentralkurs) wie auch auf Ebene der Region BE/SO (Koordinationssitzung am Infotag) haben sich gut eingespielt und ermöglichen mittel- und langfristig eine transparente und flexible Planung.

Ich danke den Verantwortlichen aus den Vereinen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Rückblick 2014

Mit dem Jahr 2014 neigt sich mein zweites Jahr als Medienverantwortlicher des BOLV dem Ende zu. Gleichzeitig bin ich intensiv auf der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin. Das nicht deshalb, weil mir die Aufgabe im Medien-Ressort nicht gefallen hätte, sondern weil ich neu im Trainerteam des Regionalkaders mitarbeiten werde.

Der OL-Sport war 2014 in den Berner Medien wiederum prominent vertreten. Das konnte nach dem Rücktritt des lange alles überstrahlenden medialen Aushängeschildes Simone Niggli nicht unbedingt erwartet werden. Die herausragenden Leistungen von unseren Eliteathletinnen an EM und WM sorgten für eine relativ intensive Berichterstattung. Insbesondere die sechs Titelgewinne von Judith Wyder bescherte dem OL-Sport viel Medienpräsenz. Die Erfolge von Judith und Co. machen es wiederum einfacher, andere Aspekte unseres Sports den Medien schmackhaft zu machen. Trotzdem kann man festhalten, dass gerade die grossen Redaktionen praktisch ausschliesslich am Leistungssport-Aspekt unserer Sportart interessiert sind.

Ausblick 2015

2015 wird die Herausforderung im BOLV-Ressort Medien einmal mehr darin bestehen, zwischen den Ebenen der Vereine auf der einen und des nationalen Verbandes auf der anderen Seite eine wirkungsvolle Rolle zu spielen. Eine Möglichkeit dazu bieten sicherlich die (hoffentlich) erfolgreichen Athletinnen und Athleten des Regionalkaders. Gerade die Geschichte von an internationalen Einsätzen eingesetzten Berner Nachwuchsatletinnen und -athleten könnten in Zukunft durchaus etwas offensiver an die kantonal konsumierten Medien „verkauft“ werden.

Ich habe in meinem letzten Jahr als Medienverantwortlicher des BOLV vor allem das gemacht, was ich bereits 2013 als meine Hauptaufgabe wahrgenommen habe. Ich habe versucht, den Redaktionen einige OL-Geschichten schmackhaft zu machen und gleichzeitig die Vereine zu unterstützen.

Letztes Jahr hatte ich mir an dieser Stelle gewünscht, den Austausch mit den Vereinen intensiver zu gestalten. Dieses Ziel konnte ich 2014 nicht erreichen. Der Kontakt mit den Medienverantwortlichen in den Vereinen blieb bescheiden. Weil ich das Hol-Prinzip propagiert habe, fiel es hier leicht, diesbezüglich den Schwarzen Peter in die Vereine abzuschieben. Andererseits könnte man argumentieren, dass keine Nachrichten gute Nachrichten sind und die Medienarbeit offensichtlich ohne fremde Hilfe funktioniert. Beides zielt wohl am Kern der Sache vorbei: Die Kommunikation sollte keine Einbahnstrasse sein und zumindest das konkrete Angebot, im speziellen Fall bei der Medienarbeit mitzuhelfen oder Fragen zu beantworten, sollte von der Seite des BOLVs kommen.

Als Fazit bleibt zu sagen, dass der OL in den kantonalen Medien präsent ist. Verbesserungspotenzial gibt es vor allem im Bereich der Zusammenarbeit mit den Vereinen.

- 24 Kadermitglieder, 2 Sprungbrettler, 6 Juniorenkadermitglieder, 4 Trainer, 2 Maskottchen
- 42 Tage mit dem Kader unterwegs
- 31 OL-Trainings
- 3000m Bestzeiten: 10.49 Mädels, 8.54 Jungs
- 1 Bronze Medaille JWOC, 1 EM-Titel, 3 Medaillen am JEC, 25 SM-Medaillen, 11 Schweizermeistertitel, 57 Podestplätze an Nationalen Läufen

Das sind die nackten Zahlen der vergangenen Nachwuchskadersaison 2014. Einige davon doch recht eindrücklich...

Eine Saison, die wir im Trainerteam einmal ohne Veränderungen in Angriff nehmen und so das eine oder andere anpassen oder verbessern konnten. Für das Team wogen die Abgänge Ende letzter Saison schwer, aber die Neuen brachten frischen Wind hinein und fügten sich schnell bestens ein. Ein wichtiger Aspekt neben Ausbildungs-, Organisations- und Resultatzielen ist jeweils, schnell zu einem funktionierenden Team zusammen zu wachsen, so dass sich alle wohl fühlen können, man sich gegenseitig unterstützt und so die anderen, „harten“ Ziele einfacher erreichen kann. Dies haben wir, gemessen an der Athletenumfrage Ende Saison, mit Bravour erreicht.

So ist es doch auch aus unserer Trainersicht ein positives Zeichen, dass wir uns jeweils sehr auf die Wochenenden und Wochen mit dem „Soubären-Haufen“ freuen. Dies zeigt sicher auch die Tatsache, dass sowohl Anna, wie auch Biit, die Ende Mai resp. Anfangs Juli zum ersten Mal Eltern wurden, praktisch an allen Anlässen dabei waren.

Nun aber der Reihe nach:

Winter / Frühling

Los geht's eigentlich noch im alten Jahr mit dem **Planungs-Kazu in Adelboden**. Frau Holle bescherte uns zum Dezemberanfang einen satten halben Meter Schnee, den wir auf den ersten Langlaufkilometern der Saison richtig auskosten konnten. Dass auch der Zielhang am Chuenisbärgli so richtig heissgefahren wird für diese Saison sei dabei auch erwähnt. Während die Langlauf-Muffel in Adelboden noch alternativ trainieren können (sprich Lauftraining;-)) gilt es in **Kandersteg am Januar-Kazu** Ernst. Nach dem obligaten Rumpfkrafttest folgen das erste obligatorische Langlauftraining (inkl. Technikkurs für die angesprochenen Muffel) und ein Schlaufen-Ski OL am Sonntag. Dieser passt bereits sehr gut zu unserem Technikscherpunkt des Jahres: *Routenwahl*.

Bereits eine Woche später werden all unsere Athleten von Gaby und Christian Aebersold in der **Sportärztlichen Untersuchung** durchgecheckt.

Am **Februar-Kazu** steht dann bereits wieder Laufen auf dem Programm. In Yverdon absolvieren wir einen 4x1000m Test, um die Trainingsintensitäten zu überprüfen. Zum Abschluss folgt das erste Routenwahltraining im Tête Plumée in Neuenburg.

Als erstes technisches Highlight findet im März im Oberaargau und in Solothurn der **Technik-Kazu** statt. Ein Nacht-OL-Training im Pfaffenweiher am Freitag, ein Routenwahltraining in der Martinsfluh sowie der Oberaargauer Nacht OL in Langenthal am Samstag und der Langenthaler OL als Sprint, mit/von Bahnleger Joel Morgenthaler am Sonntag, geben manchen anzulaufenden Posten her um die Konzepte und Abläufe zu testen.

Der erste **3000m Test am 21. März** dient dann als Standortbestimmung im läuferischen Bereich.

Das **Frühlings-Trainingslager im Tessin** mit Basis Arcegno bietet dann in allen Bereichen des „OLMUs“ viel: Technische Herausforderungen v.a. im Bereich *Routenwahl* und *Steigen-Fallen*, Läuferisch fordern uns vor allem die vielen, unvermeidlichen Höhenmeter, im Mentalen fordern wir die Athleten in vielen Sprint und Wettkampfsituationen und das U kommt beim Fun-O Osterhasensuchevent und den vielen Spielsequenzen nicht zu kurz.

Testläufe für EYOC und JWOC

Nach vielen Trainingsmöglichkeiten im Winter und im Frühling, stehen im Mai mit einem **Techniktag im Jura** und dem **3000m** die letzten Vorbereitungen für die **Testlaufserie in der Romandie resp. Im französischen Jura an**. Die Testläufe absolvieren wir gemeinsam und können auf der Pferdefarm im französischen Hinterland gut abschalten und zwischen den technisch äusserst anspruchsvollen Läufen wieder Kraft und Mut tanken. Im schwierigen Gelände bleiben dieses Mal die grossen Überraschungen aus und es setzten sich überall die Routinierten (Techniker) durch.

Aus unseren Reihen feiern dann in der Folge an der **EYOC mit Simona Aebersold** den **Sprint-Europameistertitel** und **Jonas Egger** an der **JWOC** die **Bronzemedaille** in der Staffel.



Sommertrainingslager

Weil man aus Fehlern bekanntlich am meisten lernt, freuten wir uns im **Sommertrainingslager** zusammen mit dem Nordostschweizer Nachwuchskader in Les Rousses noch einmal an den Feinheiten des OLs im Juragelände schleifen zu können. Einfache Trainings gibt es auch hier nicht und im ruppigen Gelände braucht es immer wieder die Bereitschaft sich aufs Neue durchzukämpfen. Um uns zu belohnen, werden wir alle von Vreneli und Giovanni zum Gala-Dinner eingeladen und dürfen zum Abschluss einen perfekt durchorganisierten Abend verbringen.

Im August, mit dem Pistetag, haben wir eine erste Gelegenheit die neuen potentiellen Kaderlis etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Für unsere Cracks bietet der Tag perfekte Witterungsbedingungen für die ganz schnellen Zeiten.

Jugendcup / Herbstsaison

So langsam kommt die **Mission Jugendcup-Titelverteidigung** ins Visier. Am **Vorbereitungs-Kazu im Emmental** werden die Konzepte und Ziele formuliert und erste Handarbeiten zur Umsetzung des Mottos: *HIIE DEHEIM MÄUCHE MIR NECH* getätigt.

So können wir dann am **18. Oktober** in voller Melchermontur auf der spätsommerlichen Engstligenalp zum Jugendcup aufmarschieren.



Die Staffeln verlaufen für uns äusserst erfolgreich. Die Jungs erlaufen sich knapp hinter dem Nachwuchskader ZH/SH souverän den zweiten Platz und die Girls gewinnen nach einem wahren Krimi-Finale die Staffel. So ist die Ausgangslage optimal, um am nächsten Tag an den Einzelläufen den Pot wieder in unseren Stall zu bringen. Neben einigen sehr guten Läufen ist dann das Wettkampfglück aber nicht auf unserer Seite und Joana Wälti verletzt sich, nach einem guten Start, am Sprunggelenk. So müssen wir dem Nachwuchskader ZH/SH dieses Jahr wohl oder übel den Vortritt gewähren. Da der Jugendcup dieses Jahr sehr spät stattfindet, bildet dieser eigentlich praktisch den Abschluss der Wettkampfsaison.

Auswertung / Planung Saison 2015

Gerade die Athleten, welche auch internationale Einsätze laufen konnten, schalten nun ihre Trainingspause ein. Der **Auswertungs-Kazu in St. Gallen** bildet dann zusammen mit der Team-OL-Meisterschaft für viele bereits wieder den Startschuss für das Wintertraining.

Am ersten Dezember-Wochenende folgt als Abschluss, aber eben auch bereits wieder als Start in die neue Saison der **legendäre Kazu über dem Nebel**. Dieses Mal reisten wir nach Habkern, wo wir neben schönen Berg-Dauerläufen einerseits unsere neuen Kader- und Sprungbrettmitglieder begrüßen, aber auch auf das Kommende vorbereiten und andererseits auch unsere ältesten und somit abtretenden Athleten gebührend verabschieden.

Neben sechs Athleten und Athletinnen war es auf für Stefan Zingg, als Trainer, der letzte Kaderzusammenzug. Um ihn zu ersetzen gibt Jonas Mathys, nach einigen Jahren Absenz im Juniorenkader und als Eliteathlet, sein Comeback im Nachwuchskader. Wir freuen uns zusammen mit ihm, allen neu Selektionierten und natürlich den „alten“ Kaderlis auf eine tolle nächste Saison!

Bedanken möchten wir uns herzlich bei der OL-Stiftung Schweiz, Gaby und Christian Aebersold sowie unseren Sponsoren:

- R'ADYS
- Sumiswalder Versicherung
- Lienberger & Zuberbühler Optik
- Valiant
- Wenger Fenster
- Beer Holzbau AG
- Haller + Jenzer Druck
- Franke
- 4feet

und all unseren treuen Gönnern und Supportern. Nur dank euch sind all unsere Tätigkeiten überhaupt erst durchführbar.



Mutationen Kader 2014 → 2015

D20	Claudine Weber 96 OLV Langenthal (Leistungsaufgabe)
D18	Flavia Schneiter 97 OLG Bern (Leistungsaufgabe) Nadia Jakob 98 Bucheggberger OL, OLG Biberist SO (Leistungsaufgabe) Simona Aebersold 98 ol.biel.seeland Tanja Häfeli 97 OLG Huttwil
D16	Fabienne Jakob 00 Bucheggberger OL, OLG Biberist SO (neu) Jael Wälti 99 ol.biel.seeland Mirjam Bucher 00 Hindelbank (neu) Riina Jordi 99 OLG Hondrich Siri Nyfeler OLG 99 Thun
H20	Gabriel Michael Mathys 96 OLG Bern, ol.biel.seeland Patrick Krähenbühl 95 OLV Langenthal Sebastian Gygax 95 OLG Herzogenbuchsee
H18	Cyril Bucher 97 OLV Hindelbank Florian Moser 98 ol norska (Leistungsaufgabe) Nicolas Müller 98 OLG Thun Silvan Ullmann 98 ol.biel.seeland
H16	David Zürcher 00 OLV Hindelbank (neu) Fabian Aebersold 00 ol.biel.seeland (neu) Iwan Brügger 00 OLG Thun (neu) Marius Kaiser 99 OL Region Olten (neu) Nils Eyer 99 ol.biel.seeland
Austritte	Markus Eggimann 94 ol norska (altershalber) Joël Morgenthaler 94 OLV Langenthal (altershalber) Simon Wenger 94 OLG Bern (altershalber) Ueli Werren 94 OLG Bern (altershalber)

Sprungbrett 2015

D18	Mara Brügger 98 OLG Thun
D16	Anja Probst 00 OLG Bern Kaja Stalder 99 OLV Langenthal, OLV Hindelbank Kim Hadorn 99 ol norska Rosa Lerf 00 OLG Bern
H16	Severin Müller 99 OLG Thun

Mitglieder im Nationalen Juniorenkader 2015

Juniorinnen	Joana Wälti 96 ol.biel.seeland (neu) Kerstin Ullmann 95 ol.biel.seeland Laura Diener 95 OLG Bern
Junioren	Joey Hadorn 97 ol norska (neu) Remo Ruch 95 OLG Skandia Simon Dubach 96 ol norska (neu)
Austritte	Ellen Reinhard 94 OLV Langenthal (altershalber) Martina Ruch 94 OLG Skandia (altershalber) Jonas Egger 94 OLV Hindelbank (altershalber)

Der Valiant-Cup OL-Nachwuchsmeisterschaft Bern/Solothurn 2014 war mit 13 Wettkämpfen geplant und konnte auch so durchgeführt werden. Besten Dank an alle Vereine für die Organisation und für die vorzügliche und unkomplizierte Zusammenarbeit!

Der Valiant-Cup 2014 in Zahlen:

(..) Zahlen des Vorjahres

	D10	D12	D14	D16	D18	H10	H12	H14	H16	H18
Anzahl LäuferInnen BE	24 (21)	21 (28)	26 (30)	24 (24)	15 (12)	22 (21)	27 (33)	36 (41)	16 (15)	9 (14)
Anzahl LäuferInnen SO	5 (5)	4 (3)	4 (4)	2 (1)	0 (0)	1 (1)	2 (4)	2 (5)	5 (3)	1 (3)
Anzahl LäuferInnen mit mind. 5 Wettkämpfen	12 (12)	11 (16)	17 (15)	16 (18)	9 (10)	7 (7)	11 (12)	23 (24)	14 (14)	6 (8)
Anzahl LäuferInnen total	29 (26)	25 (31)	30 (34)	26 (25)	15 (12)	23 (22)	29 (37)	38 (46)	21 (18)	10 (17)
Beteiligung am Schlusslauf	23 (18)	17 (22)	22 (22)	15 (17)	5 (4)	15 (15)	19 (29)	26 (33)	14 (13)	8 (8)

Während der Saison 2014 beteiligten sich 246 Jugendlichen am Valiant-Cup, was im Vergleich zur Saison 2013 mit 268 Teilnehmenden eine leichte Abnahme bedeutet.

Regelmässig mit mind. 5 Wettkämpfen nahmen 126 Jugendliche am Valiant-Cup teil. Im Vorjahr 2013 waren es 136 Teilnehmende.

Die Titelgewinnerinnen des Valiant Cups 2014:

D18	Simona Aebersold	ol.biel.seeland
D16	Siri Nyfeler	OLG Thun / OL Regio Olten
D14	Fabienne Jakob	Bucheggberger OL
D12	Vera Moser	ol norska
D10	Riona Züblin	OLG Thun
H18	Gabriel-Michael Mathys	ol.biel.seeland / OLG Bern
H16	Silvan Ullmann	ol.biel.seeland
H14	Fabian Aebersold	ol.biel.seeland
H12	Dominic Müller	OLG Thun
H10	Marius Peter	ol.biel.seeland

Die Suche nach Preisen für den Schlusslauf war wie gewohnt nicht ganz einfach. Neue Sponsoren konnten erfreulicherweise gefunden werden. Zudem durften wir auf unsere langjährigen und treuen Sponsoren zählen! Ich danke hiermit den unten aufgeführten Sponsoren für die grosszügige Unterstützung mit Preisen für die Siegerehrung.

Speziell bedanken möchte ich mich bei der Valiant Bank! Sie ist uns ein treuer, grosszügiger und langjähriger Sponsor! Leider verlieren wir die Valiant Bank als Sponsor auf Ende 2014.



Die diesjährigen Sponsoren in alphabetischer Reihenfolge:

Amman Schweiz AG
Bucher + Walt (Dakine)
Coop
Hallwag Kümmerli + Frey AG
Kernkraftwerk Gösgen
ODLO AG

Orienteering.ch
Schweizer Milchproduzenten
S-Sport
Victorinox AG
WWF Schweiz
Ypsomed
Weltbild

Einen besonderen Dank geht an alle Jugendliche, die den OL-Sport mit Engagement und Freude betreiben. Speziell danke ich allen beteiligten Klubs, Nachwuchsbetreuern und Eltern, welche die Jugendlichen in der Ausübung des Orientierungslaufes in ihrer Freizeit unterstützen.

Sieger des Valiant Cup 2014



Bildquelle: Martin Jörg

Die Valiant-Cup Gewinner 2014 v.l.n.r.

Vera Moser (D12) ol norska; Dominic Müller (H12) OLG Thun; Siri Nyfeler (D16) OLG Thun/OL Regio Olten; Riona Züblin (D10) OLG Thun; Silvan Ullmann (H16) ol.biel.seeland; Marius Peter (H10) ol.biel.seeland; Simona Aebersold (D18) ol.biel.seeland; Fabienne Jakob (D14) Bucheggberger OL; Gabriel-Michael Mathys (H18) OLG Bern/ol.biel.seeland; Fabian Aebersold (H14) ol.biel.seeland

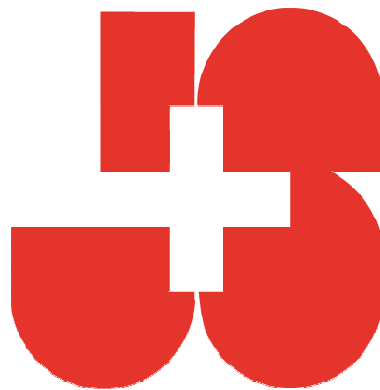
Auch dieses Jahr konnten wieder mehrere Klublager und OL-Kurse durchgeführt werden. Während die einen Klubs ihr traditionelles Frühlingslager zu Beginn der Saison durchführen, sind andere Klublager im Sommer zur Durchführung gekommen. Zudem konnten zwei Verbandslager der Nutzergruppe 4 durchgeführt werden. Hierfür müssen mindestens zwei Vereine zusammen ein Lager durchführen. *Zur Erinnerung:* Verbandslager müssen jeweils via SOLV-Verbandscoach Hansruedi Walser bei J+S angemeldet werden und nicht wie ein normales Lager via J+S-Coach des Vereins.

Zusätzlich zu den Kursen und Lagern wurden auch dieses Jahr unzählige Stunden für die Vorbereitung und Durchführung von OL-Trainings in den Vereinen aufgewendet, wo die Kinder, Jugendlichen und teilweise auch Erwachsene ihre technischen Fähigkeiten verbessern konnten.

Von Seiten Jugend + Sport sind auf September 2014 diverse Änderungen in den Verordnungen zum Sportförderungsgesetz vorgenommen worden. Gewisse Artikel, welche sehr starr und in der Praxis schwer umsetzbar sind, konnten so angepasst werden. Ein Teil der Änderungen betrifft die Abrechnung von J+S-Angeboten. Die J+S-Coaches wurden über die Anpassungen informiert.

Swiss Orienteering hat mit dem Bundesamt für Sport eine Vereinbarung zur Förderung des J+S-Kindersportes abgeschlossen. Inhaltlich geht es um die kindergerechte Ausbildung der 5 bis 10-jährigen im OL. Im Jahr 2014 wurde diesbezüglich eine Umfrage unter den J+S-Coaches durchgeführt.

Herzliches Dankeschön an alle, welche sich für den OL-Nachwuchs einsetzen. Sei dies als Leitende, Coach oder in einer anderen Funktion für die BOLV-Vereine grosse Arbeit leisten! Viel Freude auch im kommenden Jahr bei euren Tätigkeiten!



Nach 5 Wertungsläufen ist die diesjährige Nacht-OL-Meisterschaft mit der Rangverkündigung abgeschlossen worden.

Im Frühling gab es drei Wettkämpfe und in der Herbstsaison noch zwei weitere Läufe. Organisiert haben die OL's die ol norska, OLV Langenthal, OLG Bern (NOM), ol.biel.seeland und OLV Hindelbank. Vielen Dank diesen Vereinen!

Die durchschnittliche Anzahl Teilnehmer hat sich gegenüber den letzten Jahren kaum verändert. Schön ist es allerdings zu sehen, dass am Oberaargauer Nacht-OL das erste Mal seit 2002 wieder die 200er-Marke geknackt wurde. Die 209 Teilnehmer wurden unter anderem Dank der Teilnahme der beiden Regionalkader Bern/Solothurn und Romandie erreicht.

Folgende Läufer haben ihre Kategorie gewonnen:

H16	Nils Eyer	ol.biel.seeland/UBOL
H18	Gabriel-Michael Mathys	OLG Bern / ol.biel.seeland
HA (HAL,H20)	Simon Räss	OLG Bern
HAK	Andreas Dick	OLG Bern / UBOL
Senioren I (H35/40)	Thomas König	OLG Bern
Senioren II (H45/50)	Marc Probst	OLG Bern
Senioren III (H55/60)	Pekka Marti	ol.biel.seeland
Senioren IV (H65/70)	Renato Scala	OLG Bern
D16	Riina Jordi	OLG Hondrich
D18	Simona Aebersold	ol.biel.seeland
DA (DAL, D20)	Sandra Schärer	ol norska
DAK	Kim Hadorn	ol norska
Seniorinnen I (D35/40)	Katrin Schoch	OLG Hondrich
Seniorinnen II (D45/50)	Gaby Aebersold-Schütz	ol.biel.seeland
Seniorinnen III (D55/60)	Käthi Räber	OLV Hindelbank

Herzliche Gratulation!

Sie alle haben eine Frotteetuch mit der Aufschrift „Nacht-OL Meister 14“ erhalten. Wie jedes Jahr wurde eine Reise nach Paris als Hauptpreis verlost. Vier weitere Gewinner konnten einen schönen Verlosungspreis entgegennehmen.

Ein grosses Dankeschön geht auch an Güsche Lienhard, welcher mit seinen Preisen für die Jugend- und Hauptkategorien wiederum einen grossen Beitrag zur Attraktivität der Berner Nacht-OL-Meisterschaft geleistet hat.

Nachdem Res Dubach sein Amt abgegeben hat, habe ich seine gut geführten Unterlagen übernommen und führe das Amt nun seit einem knappen Jahr weiter.

Für unser Sportgerät OL-Karte investieren wir Kärteler jahrein jahraus unzählige Arbeitsstunden in die Bereitstellung der Kartierungsgrundlagen, in Feldaufnahme und Zeichnung am PC und halten so den Qualitäts- und Aktualitätsgrad unserer OL-Karten hoch. Ob Profi-Kärteler oder Einsteiger, wir alle sind bestrebt, dabei unser Bestes zu leisten!

Damit diese Arbeiten jedoch korrekt und koordiniert ablaufen, braucht es Absprachen zwischen Kartenaufnehmern, Kartenchefs und Träger-Vereinen; insbesondere dann, wenn Karten-Nutzer und Inhaber der Kartenrechte nicht demselben Verein angehören. Obwohl in den 1980er-Jahren sogenannte ‚Karten-Hoheitsgebiete‘ unter den bernischen OL-Vereinen umrissen worden sind, um einer Willkür von Gebiets-Kartierungen entgegenzuwirken, vertritt der BOLV heute die Haltung, dass Kartierungen in vereinsübergreifenden Gebieten möglich sein sollen.
Beispiele sind: ‚Bern by night‘-OL, traditionelle Staffel-OL, NLZ-Trainings-OL....

Bedingung ist aber, dass sich die zuständigen Personen vorgängig absprechen und dass die Vereine, respektive deren Kartenverantwortliche, jenen Aufnehmern von Karten für besondere Anlässe keine ‚Steine‘ in den Weg legen! Kartenbezugsstelle ist und bleibt in allen Fällen der Träger-Verein und nicht der Kartenaufnehmer!

Die folgenden OL-Wettkampf-Karten sind im 2014 nachgereicht oder neu kartiert worden:

OLG Bern	492 Q	Bremgartenwald	1 : 10'000	/ 2013	
	299 Q	Könizberg	1 : 10'000	/ 2013	
	569 Q	Buchsiwald	1 : 5'000	/ 2013	Sprint
	1012 Q	Dentenbergr	1 : 10'000	/ 2013	
	569 Q	Buchsiwald-Tannwald	1 : 5'000	/ 2013	Sprint
	1011 Q	Ostermundigenbergr	1 : 10'000	/ 2012	
	1745 Q	Grauholz/Schönbühl	1 : 10'000	/ 2014	
	1772 Q	Dählhölzli	1 : 5'000	/ 2014	Sprint
	1767 Q	Le Chalotet F (Pfungststafel)	1 : 10'000	/ 2014	
ol.biel.seeland	441	Tiergarten	1 : 10'000	/ 2013	
	755 Q	Dreihubel	1 : 10'000	/ 2013	
OLV Hindelbank	1781 Q	Fraubrunnen	1 : 4'000	/ 2014	Sprint
OLV H'bank/Bern	1745 Q	Grauholz/Schönbühl	1 : 10'000	/ 2014	
OLG Hondrich	275 Q	Rugen-Heimwehfluh	1 : 7'500	/ 2013	
	1719 Q	Spiez	1 : 5'000	/ 2013	Sprint
OLG Huttwil	394 Q	Chaltenegg-Huttwilwald	1 : 10'000	/ 2014	
OLG H'buchsee	1733	Rützelen Chapf	1 : 7'500	/ 2013	
ol norska	761 Q	Chutzen Belpberg	1 : 10'000	/ 2014	
	097 Q	Änggist	1 : 7'500	/ 2014	
OLG Thun	610 Q	Lattigen	1 : 10'000	/ 2013	
Bike-OL Bern	1765 Q	Frienisberg	1 : 15'000	/ 2014	Bike-O

Von folgenden im 2014 erstellten OL-Karten fehlen noch die Belegexemplare:

OLG Skandia	1250	Gauchern	1 : 10'000	/ 2014	
OLG Hondrich	1786 Q	Krattigen Hellboden	1 : 15'000	/ 2014	
			1 : 10'000	/ 2014	

Kontakt zu den Behörden:

Das Jagdinspektorat und das Amt für Wald des Kantons Bern haben die Terminliste mit allen nationalen und regionalen OLs sowie den Meisterschaften im 2014 von mir bereits im November 2013 erhalten. Diese Liste wird vom Amt für Wald und dem Jagdinspektorat jeweils an die Revierförster und Wildhüter weitergeleitet. Diese melden sich, falls sie Probleme bei der Durchführung von Anlässen sehen. Ende Januar 2014 fand das jährliche Gespräch mit unseren Ansprechpartner im Amt für Wald und im Jagdinspektorat statt. Im November gab es zusätzlich ein Treffen mit dem Amt für Naturförderung.

Planung von Wettkämpfen – frühzeitige Absprache mit Revierförster und Wildhüter:

Für den Bieler OL vom 13. April 2014 im Twannberg gab es eine kleine „Feuerwehübung“. Die Veranstalter waren sich nicht bewusst, dass sich auf der Karte ein Waldreservat befindet. Im Kanton Bern sind internationale, nationale und Mannschafts-Läufe sowie Wettkämpfe, die in Schutzgebieten stattfinden, bewilligungspflichtig (Schutzgebiete = Waldreservate oder Naturschutzgebiete). Für die Veranstalter des Bieler OL war es insofern unangenehm, als dass in kurzer Zeit mit dem Revierförster und der Waldabteilung eine Lösung gesucht werden musste, weil der Schlussteil der Bahnen durch das Waldreservat führt. Zum Glück waren alle kooperativ und es konnte rasch eine gute Lösung gefunden werden. Dieses Beispiel macht aber deutlich, dass ihr bei der Planung der Wettkämpfe frühzeitig mit dem zuständigen Wildhüter und Revierförster Kontakt aufnehmen müsst.

Ich verweise dazu auf das bestehende Merkblatt *„Einbezug von Wildhut und Forstdienst in die Planung von Orientierungsläufen“*, das sich auf der BOLV Webseite herunterladen lässt. Dieses Merkblatt besteht schon lange und beschreibt den Prozess für die Planung von Wettkämpfen im Kanton Bern. Wir empfehlen euch dringend, bereits Rücksprache mit Wildhut und Forst zu nehmen, bevor die Wettkämpfe auf die BOLV Terminliste kommen.

Wir haben im SOLV und BOLV mit der Terminkoordination eine sehr langfristige Planung etabliert und es ist schade, wenn wir diesen langen Zeitraum nicht nutzen, um den Anlass entspannt zu planen und die nötigen Absprachen mit Wildhut und Forst frühzeitig zu treffen.

Wenn ein Wettkampf drei Monate vor dem Datum plötzlich gefährdet ist, weil die nötigen Absprachen nicht getroffen wurden, ist es weder für euch als Veranstalter angenehm noch für mich, die dann unter grossem Druck eine Lösung suchen hilft. Die zuständigen Personen im Jagdinspektorat und Amt für Wald sind uns OL-Läufern grundsätzlich positiv gesinnt – wir gelten unter allen Sportarten im Wald immer als Musterschüler. Es wäre schade, wenn wir durch eine immer kurzfristige Planung und viele „Feuerwehübungen“ diesen guten Ruf verspielen würde.

Es gibt auch noch einen ganz konkreten Grund, warum ihr frühzeitig mit Forst und Wildhut Kontakt aufnehmen müsst: Die Waldreservate sind leider im Kanton Bern noch nicht öffentlich einsehbar – sie sind z.B. noch nicht auf dem Geoportal aufgeschaltet. Seit dem Sturm Lothar sind im Kanton Bern zahlreiche Waldreservate geschaffen worden. In Vollreservaten ist der menschliche Eingriff ausgeschlossen, der Zutritt ist nicht verboten aber nur auf Wegen gestattet (also einschränkend für uns OL-Läufer). Die Schutzziele der Waldreservate sind ebenso wenig öffentlich einsehbar. Diese Informationen erhaltet ihr nur vom Revierförster. Wie oben bereits geschildert, sind Wettkämpfe, die Waldreservate betreffen, bewilligungspflichtig. Die zuständigen Revierförster pro Gemeinde findet ihr auf der Webseite des kantonalen Amtes für Wald (Link auf der BOLV Webseite unter OL und Umwelt).

Bewilligungspflichtige Läufe 2014:

Die Gesuche für die bewilligungspflichtigen Läufe (nationale Läufe und Meisterschaften, BMOL, sowie Läufe in Schutzgebieten) wurden rechtzeitig eingereicht. Die Bewilligungen wurden von den Behörden reibungslos ausgestellt. Einzig der Prozess für die Bewilligung des Jugendcups vom 18.10.2014 auf der Engstligenalp lief nicht optimal ab. Der Lauf tangierte ein kantonales Naturschutzgebiet und musste vom kantonalen Amt für Naturförderung bewilligt werden. Es fand deshalb im November ein Gespräch mit den Verantwortlichen statt. Wir wurden uns einig, dass in Zukunft besser am Anfang ein Gespräch stattfinden soll, an dem der Anlass und die Einschränkungen besprochen werden können, um einen langen Mailverkehr zu vermeiden.

Reorganisation Jagdinspektorat per 1.1.2014:

Bisher war die Wildhut in 33 Aufsichtskreise aufgeteilt, in denen jeweils ein Wildhüter zuständig war. Neu sind die Aufsichtskreise in drei Regionen zusammengefasst, die jeweils von einem Einsatzleiter geführt werden (Region Jura bernois/Seeland, Mittelland, Oberland). Nach wie vor sind die Wildhüter auf die verschiedenen Gemeinden aufgeteilt. Die Wildhüter sind neu unter folgender Nummer erreichbar: 0800 940 100. Auf der Webseite des Jagdinspektorates (Link auf BOLV-Webseite unter OL und Umwelt) findet ihr die zuständigen Wildhüter pro Gemeinde. Dort findet ihr die Ziffern, die nach der Wahl der Hauptnummer eingegeben werden müssen, damit ihr den zuständigen Wildhüter erreicht. Von 19 Uhr abends bis 7 Uhr morgens werden Personen, welche die Wildhut über die neuen Telefonnummer kontaktieren, an die Polizei weitergeleitet. Da in nächster Zeit einige Wildhüter in Pension gehen und nicht ersetzt werden, wird es bei der Revierzuteilung zahlreiche Änderungen geben. Für uns bleibt abgesehen von den neuen Telefonnummern alles beim Alten. Nach wie vor soll der für die Gemeinde zuständige Wildhüter für Fragen und die Durchführung von Wettkämpfen, Trainings etc. kontaktiert werden.

Schreiben Strassenverkehrsamt Dezember 2013:

Das Strassenverkehrsamt hat im Dezember 2013 ein Schreiben verschickt, das zum Teil über Umwegen an die OL-Vereine gelangt ist und dort Verunsicherung ausgelöst hat. Das Schreiben betrifft nur Radsportveranstaltungen im Wald, d.h. es tangiert ausschliesslich den Bike-OL. An der Bewilligungspflicht von Fuss-OL und den oben geschilderten Abläufen ändert sich nichts. Bike-OL gelten als Radsportliche Veranstaltungen und müssen vom Strassenverkehrsamt bewilligt werden. Weil die Gesuche in verschiedenen Ämtern zirkulieren (Amt für Wald, Naturförderung, Jagdinspektorat) müssen die Gesuche drei Monate vor der Durchführung der Anlässe beim Strassenverkehrsamt eingereicht werden, damit genug Zeit für das Bewilligungsverfahren bleibt. Für Veranstaltungen während der Setzzeit von April bis Mitte Juli braucht es zudem neu eine Ausnahmegewilligung des Jagdinspektorates. Das bedeutet konkret: Eine Mail vom Jagd-inspektorat, dass es der Durchführung des Bike-OL zustimmt.

Ski-OL:

Es ist zentral, bei künftigen Anlässen im Kanton Bern, frühzeitig mit den betroffenen Wildhütern und Revierförstern Kontakt aufzunehmen. Der Winter ist bezüglich des Wildtierschutzes eine sensible Zeit. Das Problem beim Ski-OL sind nicht in erster Linie die LäuferInnen, sondern die Schneetöf's zum Spüren.

Kartenprojekte:

Im Rahmen des Tagesgeschäfts habe ich im 2014 rund 30 Kartenprojekte geprüft und zum Teil bei den kantonalen Behörden Abklärungen zu Schutzgebieten getroffen.

Falls es Probleme bei der Durchführung von Wettkämpfen oder sonstige Schwierigkeiten mit den Revierförstern oder Wildhütern gibt, meldet euch bitte bei mir und nehmt nicht selber Kontakt auf mit dem Amt für Wald oder dem Jagdinspektorat. Ich freue mich, den Zugang zum Wald für den BOLV weiter zu sichern.

Der diesjährige Berner Mannschafts-OL am Sonntag, 26. Oktober 2014 wurde in Arni, im Wald Geissrüggen ausgetragen. Der morgendliche Nebel verflüchtigte sich im Verlaufe des Morgens und so konnte auf dem Weg zum Start die tolle Aussicht bei Sonnenschein genossen werden. Knapp 750 Teilnehmende liessen es sich nicht nehmen, an diesem Traditionsanlass in 25 verschiedenen Kategorien zu starten.

Der „Geissrüggen“, ein Wald mit Emmentaler Charakter bot einige schöne Waldpartien. Der Bahnleger Christoph Streit und Kontrolleur Matthias Niggli haben allen Kategorien alters- und niveaugerechte Bahnen gelegt und erhielten positive Rückmeldungen von Seiten der Läuferinnen und Läufer. Die Laufleitung hatte Peter Eggimann inne, welcher mit einem grossen Team an Helfern der ol norska das Wochenende organisierte hatte.

Auch dieses Jahr waren wieder erfreulich viele Nachwuchs-Teams angemeldet. Wie in den letzten Jahren waren auch die Sie & Er-Kategorien sehr gut besucht und sind immer noch sehr beliebt. Leider konnten etwas weniger Familien zu einer Teilnahme motiviert werden – oder aber sie sind in einer Offen-Kategorie gestartet.

Pünktlich um halb zwei Uhr wurden in der Mehrzweckhalle Arni die erfolgreichen Berner OL-SportlerInnen an internationalen Meisterschaften durch BOLV-Präsident Thomas Gisi geehrt. Anschliessend folgte die Rangverkündung des Berner Mannschafts-OL und schlussendlich die Rangverkündung des Nachwuchs-Cup. Hier werden die 5 erfolgreichsten Vereine resp. die Vereine mit den zahlreichsten Jugendlichen ausgezeichnet und erhalten einen Zustupf in ihre Vereinskasse. Dieses Jahr wurden sogar 6 Vereine geehrt, da sich zwei Vereine den 6. Platz teilten.

Zur Nachwuchs-Cup-Wertung gehört neben dem Berner Mannschafts-OL auch der Lauf am Samstag. Dieses Jahr war dies der Urseller OL mit Wettkampfbühnen in Grosshöchstetten. Der OL im Hürnberg war zugleich Schlusslauf der Nachwuchsmeisterschaft Bern/Solothurn.

Im Hürnberg, einem Wald mit steilen Flanken und flachen, gut belaubbaren Partien, wurde nochmals alles gegeben, um den Platz in der Wertung der Nachwuchsmeisterschaft zu behalten oder allenfalls sogar zu verbessern. Es haben sich sogar einige Einwohner von Grosshöchstetten für den OL begeistern lassen. Die Bahnen wurden von Juniorenweltmeister Florian (Floo's) Schneider gelegt und haben die Teilnehmenden sicher gefordert. Kontrolleur war wie auch am Sonntag Matthias Niggli.

Für die Nachwuchs-Teams wurde nach dem Schlusslauf noch ein Sprint auf dem Schulhaus-Areal geboten, welcher von vielen Jugendlichen absolviert wurde. Ein grosser Teil der Jugendlichen hat anschliessend in einer Unterkunft in Grosshöchstetten übernachtet und konnte am Abend noch von einem umfangreichen Unterhaltungsprogramm profitieren.

Der Bernische OL-Verband dankt der ol norska ganz herzlich für die beiden gut organisierten Anlässe und die motivierten Helfer welche zum Gelingen des Wochenende beigetragen haben.

Ein spezieller Dank gilt auch allen Sponsoren, welche diesen Anlass unterstützt haben.

Gemäss dem Leitbild des BOLV, hat sich der Vorstand bei der Weiterentwicklung des Webauftritts vor allem darauf konzentriert weitere Services für die Vereine und deren Mitglieder direkt auf der Website zugänglich zu machen.

Dazu gehören etwa einfache Dokumente und Formulare zur Anmeldung von Kartenerstellungskosten für neue OL-Karten beim Sportfonds oder eine Plattform um Trainings in der Region zugänglich zu machen.

Die neue Trainingsplattform hat leider noch nicht die Verbreitung erreicht, die wir uns wünschen würden. Momentan trägt nur ein OL Verein seine Trainings regelmässig ein und wir haben sicher noch Raum nach oben... Ich bin sicher, das braucht auch noch etwas Zeit und hoffe auf mehr Einträge im neuen Jahr.

Um Besuchern einen schnellen und guten Überblick über die Athleten im Nachwuchskader zu ermöglichen, gibt es seit einigen Monaten auch eine Zusammenstellung aller Kadernmitglieder mit ihren Porträtfotos. Bisheriges Feedback dazu war äusserst positiv.

Für das kommende Jahr sind weitere kleinere Verbesserungen geplant, um nicht nur Besuchern ein besseres Erlebnis bieten zu können, sondern auch dem Vorstand administrative Aufgaben zu erleichtern.

Trainings in der Region



Ab sofort auf der BOLV Website, Trainings in der Region OL Kolleginnen und Kollegen zugänglich machen und selbst immer wissen wo und wann die nächste Trainingsgelegenheit auf dich wartet:

- Unkompliziertes Eintragen von Trainings mit Passwort *events@bolv*
- Übersichtliche Auflistung der Trainings in der Region
- Einfache Kalenderanbindung für alle gängigen Kalenderprogramme [*.ics*]

Jetzt Trainings
eintragen:

www.bolv.ch

